

Projekttitle	Bereit für die Praxis? Eine berufsbiografische Studie zur Berufseinführung von Lehrpersonen
Projektleitung	Prof. Dr. Daniela Freisler-Mühlemann PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 22 15 E-Mail daniela.freisler@phbern.ch
Projektteam	Dr. Yves Schafer, IFE, PHBern Dr. Anja Winkler, IFE, PHBern M.A. Larissa Böhlen, IFE, PHBern
Abstract	<p>Der Einstieg in den Lehrberuf gilt als eine Schlüsselphase in der Berufsbiografie von Lehrpersonen. Berufseinsteigerinnen und -einsteiger werden mit den vielfältigen und komplexen Anforderungen des Lehrberufs konfrontiert, die professionelles Handeln erfordern. Im Orientierungsrahmen der Pädagogischen Hochschule Bern (PHBern, 2012) werden Professionalitätsdimensionen anhand von Kompetenzen in zehn für den Lehrberuf relevanten Anforderungsbereichen beschrieben. Vier davon beziehen sich auf den Unterricht: Unterrichtsplanung und -durchführung, Beurteilung und Diagnostik, Beratung und Begleitung sowie Klassenführung. Weitere fünf Bereiche betreffen die Schule: Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Kollegium, Zusammenarbeit mit den Eltern, mit Fachpersonen und Institutionen, Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie Administration und Organisation. Eine weitere zentrale Professionalitätsdimension bezieht sich auf die Weiterbildung der Lehrpersonen. Diese Dimensionen sind während dem Studium, aber vor allem auch in der Berufseinstiegsphase von zentraler Bedeutung. Vor diesem Hintergrund fokussiert die Studie die professionelle Entwicklung von Lehrpersonen in relevanten Anforderungsbereichen der Berufseinstiegsphase. Die Fragestellungen wurden im Forschungsprojekt mit einem explanativen Mixed-Methods-Design untersucht. Dazu wurden 284 Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Vorschul- und Primarschulstufe der Pädagogischen Hochschule Bern (PHBern) am Ende ihres Studiums (T0), zum Zeitpunkt ihres Berufseintritts (T1) und am Ende ihres ersten (T2) bzw. zweiten Berufsjahres (T4) quantitativ befragt. Zusätzlich zu diesen quantitativen Befragungen wurde zu Beginn des zweiten Berufsjahres eine qualitative Befragung von 24 dieser Lehrpersonen mittels eines halbstandardisierten Leitfadeninterviews durchgeführt (T3). Die Stichprobe der qualitativen Teilstudie setzte sich aus den Lehrpersonen der quantitativen Teilstudie zusammen. Die Auswertung der Daten erfolgte parallel und die Ergebnisse der Teilstudien wurden aufeinander bezogen.</p> <p>Die Ergebnisse zeigen, dass sich die berufseinsteigenden Lehrpersonen in ihren professionellen Kompetenzen im ersten Berufsjahr häufig als weniger kompetent einschätzen als am Ende des Studiums. Im zweiten Berufsjahr steigt diese Einschätzung jedoch stark an. Wichtig für den Berufseinstieg sind demnach eine zugängliche Ansprechperson, günstige Rahmenbedingungen (Klassenzusammensetzung, unterstützende Schulleitung und unterstützende Kollegium), ein stabiles privates Umfeld sowie ehemalige Mitstudierende. Von besonderer Bedeutung ist die Unterrichtsplanung. Eine gute Vorbereitung erleichtert den Einstieg in den Lehrberuf. Die PHBern mit ihren Berufseinstiegsangeboten sowie ein gutes Mentoring an der Schule sind dabei zentral.</p>

Diese Ergebnisse sprechen für die Relevanz von Unterstützungsangeboten an Schulen in Form eines Mentorats und an Pädagogischen Hochschulen durch Weiterbildungsangebote für Berufseinsteigende.

Schlagworte

Berufseinstiegsphase, Lehrpersonen Vorschul- und Primarstufe, professionelle Entwicklung, personale und soziale Ressourcen, Mixed-Methods-Design, Professionsforschung

Laufzeit

01.04.2018 bis 31.05.2021

Stand: 10.09.2021